Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 45 — Dienstag, den 24. März 1931 — 49. Jahrgang

Das Budget vom Sejm bewilligt

Keine Defizite vorauszusehen — Der Staatspräsident vertagt Sejm und Senat — Außerordentliche Session zur Verfassungsreform

Warschau. Auf der Sonnabendsitzung des Sejms kam das Budget in der Schlußlesung, mit den Aenderungen des Senats zur Beratung. Hierbei erklärten die Redner der Nationaldemokratie, der PPS. und der Bauernparteien, daß sie an der Realität des Budgets zweifeln, für die Politik der Regierung keine Verantwortung übernehmen und aus diesem Grunde gegen das Budget stimmen werden. Abg. Miedzinski vom Regierungslager versuchte die Anklagen der Opposition zu zerstreuen und warf ihr vor, daß sie Polens Ruf im Ausland schädige, wenn fortgesetzt von einem Budgetdefizit gesprochen werde. Nach den Erklärungen des Regierungslagers ergriff der Vertreter des Finanzministeriums, Oberst Matuszewski, selbst das Wort und erklärte kategorisch, daß alles Gerede von einem unrealen Budget oder gar einem Defizitbudget nutzlos sei. Er habe den Auftrag Pilsudskis ein Budget zu schaffen, welches sich in Einnahmen und Ausgaben deckt und das ist geschehen. In Zeiten solch schwerer Krisen könne man nicht von vornherein mit Prophetengabe festsetzen, wie sich die Finanzgestaltung vollziehen wird. Das Budget ist real und die Regierung werde alles unternehmen, um Defizite zu verhindern. Seit Mai 1926 haben man die Realitäten des Budgets berücksichtigt und durchgeführt und man werde auch jetzt zu verhindern wissen, daß sich die Finanzlage des Staates kritisch gestalte, der Opposition ginge es auch nur darum, die Regierung ins schlechte Licht zu setzen. Das Budget ist real und trage der Wirklichkeit in jeder Beziehung Rechnnng.

Nachdem das Budget in dritter Lesung mit den Verbesserungen bezw. Aenderungen des Senats angenommen wurde, verlas Ministerpräsident Slawek ein Dekret des Staatspräsidenten, wonach der Sejm auf unbestimmte Zeit vertagt ist.

In der Sonnabendnachmittagssitzung des Senats erfolgte die gleiche Erklärung, daß auch der Senat auf unbestimmte Zeit vertagt sei, nachdem er noch in allen Lesungen das Alkoholgesetz angenommen hat.

Man rechnet damit, daß der Sejm frühestens Mitte Mai zu einer außerordentlichen Session zusammentreten wird und zwar, um die Verfassungsreform durchzuführen.

Protest gegen die Zollunion Wien-Berlin

Der deutsch-österreichische Wirtschaftszusammenschluß „gefährdet" den Frieden — Eine diplomatische Demarchee bei der österreichischen Bundesregierung

Wien. Die Wiener amtliche Nachrichtenstelle teilt mit: Am 21. März erschienen im Laufe des Tages die diplomatischen Vertreter Frankreichs, der Tschechoslowakei und Italiens beim Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten, Vizekanzler Dr. Schober, mit der Mitteilung, daß die in den Zeitungen vom 17. März d. Js. veröffentlichte Nachricht über den Abschluß einer Zollunion zwischen Oesterreich und Deutschland ihre Regierungen veranlaßt hat, der österreichischen Bundesregierung zur Kenntnis zu bringen, daß der Abschluß einer solchen Zollunion gegen das Genfer Protokoll vom 4. Oktober 1922 verstoßen würde. Die genannten diplomatischen Vertreter wurden vom Vizekanzler entsprechend aufgeklärt.






Zollgemeinschaft zwischen Deutschland und Oesterreich

Männer, die an dem Abschluß des neuen Abkommens führend beteiligt sind (von links nach rechts): Vizekanzler Schober und Sektionschef Dr. Schüller von österreichischer Seite sowie Ministerialdirektor Ritter und Reichsaußenminister Dr. Curtius von deutscher Seite.

Im Anschluß an die Wiener Aussprache zwischen dem deutschen und dem österreichischen Außenminister sind jetzt zwischen den beiden Staaten wirtschaftliche Vereinbarungen zustande gekommen, die auf eine sehr weitgehende Angleichung ihrer Zoll- und Handelspolitik hinauslaufen. Der Vertrag sieht vor, die Zölle Deutschlands und Oesterreichs und überhaupt die Handelsverträge der beiden Länder in weitgehendem Maße in Uebereinstimmung zu bringen und gleichzeitig die Ein- und Ausfuhrzölle für den Warenverkehr zwischen Deutschland und Oesterreich aufzuheben. Der neue Vertrag ist übrigens so gestaltet, daß auch weitere Mächte ihren Beitritt zur Zollgemeinschaft erklären können.

Franz von Mendelssohn

Vorsitzender der Internationalen Handelskammer.

Auf der bevorstehenden Tagung der Internationalen Handelskammer, die am 4. Mai in Washington zusammentreten wird, soll an Stelle des ausscheidenden belgischen Vertreters Theunis der Präsident der Berliner Industrie- und Handelskammer, Franz von Mendelssohn, den Vorsitz führen. Zum ersten Male würde damit der Vorsitz der Internationalen Handelskammer in deutschen Händen liegen.

Die Abstimmungsfeiern im Reich

Rege Beteiligung der Bevölkerung. — Reichskanzler Brüning und Minister Severing in Beuthen. — Ein Freudentag oder Trauertag?

Berlin. Nach vorliegenden Nachrichten ist die Feier zur Abstimmung über Oberschlesien im ganzen Reich ruhig verlaufen. Fast jede größere Stadt hat anläßlich der Volksabstimmung eine besondere Veranstaltung durchgeführt, an der bekannte Persönlichkeiten den Tag feierten. Oberschlesien hat ohne Ausnahme diesen Tag festlich begangen, äußerlich kam die Geschlossenheit aller Volksteile zum Ausdruck. In Ratibor sprach General Höfer, in Gleiwitz-Hugenberg, in Oppeln der Volksschriftsteller Schodrok, in Hindenburg Oberbürgermeister Franz und der preußische Innenminister Severing. Das größte Ausmaß nahm die Feier in Beuthen an, wobei der Reichskanzler Dr. Brüning die Festrede hielt, an die Abstimmung erinnerte und hierbei den Heldengang der Oberschlesier schilderte. Nach ihm sprach Innenminister Severing, der den Leidensweg Deutschlands schilderte und darauf verwies, daß es die schwerste Stunde des Reichs war, aber der Hoffnung Ausdruck gab, daß alles getan wurde, um Oberschlesien den blühenden Wirtschaftsaufschwung zu sichern. Dann wurde der Abstimmungsleiter Oberpräsident Dr. Lukaschek geehrt und schließlich fand nach einigen weiteren Reden die Feier durch Absingen des Deutschlandsliedes ein Ende.

Beschwerde der deutschen Regierung in Warschau

Berlin. Die deutsche Regierung hat in Warschau wegen Mißbrauchs des polnischen Rundfunk zu unzulässiger Propaganda gegen Deutschland Beschwerde geführt.

Tod des Bruders von Kalinin

Riga. Pavel Kalinin, der Bruder des Vorsitzenden im Präsidium des Hauptvollzugsausschusses der Sowjetunion, ist hier im Alter von 64 Jahren im russischen Krankenhaus gestorben. Pavel Kalinin war in niedriger Stellung bei der Anglikanischen Kirche angestellt. Zu seinem Bruder in Moskau unterhielt er keine Beziehungen.

Das neue finnische Kabinett

Helsingfors. Staatspräsident Svinhufvud hat das neue bürgerliche Koalitionskabinett in der ihm vorgeschlagenen Zusammensetzung ernannt: Ministerpräsident Dr. Sunila (Agrarpartei), Aeußeres Yrij Koskinnen, bisher Gesandter in Moskau (Sammlungspartei), Inneres: Freiherr von Born (Schwedische Volkspartei). Gehilfe: Solja (Sammlungspartei), Finanzen Professor Jervinnen (Sammlungspartei), Justiz Kivimäki (Fortschrittspartei). Die Verteilung der Portefeuilles erfolgte im Verhältnis der Stärke der bürgerlichen Parlamentsfraktionen.

Die Arbeitslosigkeit in Amerika

Washington. Nach einer Schätzung des Arbeitssekretärs Lamont belief sich die Zahl der registrierten Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten im Januar auf mehr als sechs Millionen.

Der polnische Außenminister in Paris

Paris. Der polnische Außenminister Zaleski ist aus Warschau Sonntag zur Teilnahme an der Tagung des Organisationsunterausschusses für die Europa-Union in Paris eingetroffen.

Die Uneinigkeit der englischen Liberalen

London. Nach einem Bericht des politischen Berichterstatters des „Observer" sollen sich die liberalen Mitglieder des Unterhauses bereits mit einer Spaltung der Partei am Dienstag abgefunden haben. Die allgemeine Ansicht sei, daß etwa 40 Liberale sich verpflichten werden, Lloyd George zu folgen, während der übrige Teil mit den Konservativen zusammenwirken werde, um die Regierung zu stürzen. Der Kampf werde um vier Entschließungen gehen, die Indien, den Freihandel, die Arbeitslosigkeit und die Landwirtschaft betreffen.

Laurahütte u. Umgebung

Rege Bautätigkeit in Siemianowitz.

Wie bereits berichtet, wird demnächst mit dem Bau der neuen Arbeiterkolonie auf der ulica Michalkowicka begonnen werden. Nebst diesen Gemeindebauten planen auch einige Privatleute noch in dieser Saison rührig vor die Oeffentlichkeit zu treten. Auf dem Patasschen Grundstück auf der alten Beuthenerstraße wird der Besitzer ein großes Wohnhaus mit einigen Läden und einem Restaurant errichten lassen. — Gleichfalls beabsichtigt die Hausbesitzerin Bromisch ihr Eckhaus auf der ulica Wandy-Hutnicza um 2 Stockwerke zu erhöhen. Außerdem sollen an das Haus noch zwei Geschäfte angebaut werden. — Eine Aufstockung erhält gleichfalls das kleine Häuschen unweit der Fitznerschen Kesselfabrik auf der ulica Wandy. — Das neue Geschäftshaus auf der ulica Sienkiewicza, welches erst im vergangenen Jahre erbaut wurde, erhält gleichfalls eine Aufstockung. An die Restaurationsräume „Belweder" soll ein größerer Saal angebaut werden. m.

Standesamtnachrichten.

Vom 14. bis zum 21. März sind am hiesigen Standesamt 14 Neugeburten gemeldet worden, davon 6 Knaben und 8 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit: Kroll P., Kiese A., Bailner O., Proba B., Jagusch J., Michalski J., Pluta W., Duczak J., Skowronek A., Kukowka J., Kapuszczok S., Boruta A., Brander S., Pradella L., Smelarek A. m.

Das ist die Höhe.

Bei der Arbeitslosenunterstützungsauszahlung am 17. März kam ein gewisser J. F. von der ul Ogrodowa 10 mit dem diensthabenden Polizisten in einen Wortstreit. Plötzlich erhob F. die Hand auf den Polizeibeamten, schlug ihn einige Male ins Gesicht und verschwand plötzlich. Dieses Vergehen wegen, wird sich F. vorm Gericht zu verantworten haben. m.

Nächtlicher Einbruch.

In der Nacht vom 19. auf den 20. März brachen bisher unbekannte Diebe in die polnische Lesehalle auf der ul. Dworcowa ein und stahlen einen Radioapparat mit sämtlichen Zubehörteilen im Werte von 500 Zloty. Die Polizei ist den Dieben bereits auf der Spur. m.

Wer war der Dieb.

Während der Abwesenheit der Wohnungsinhaberin Anna Kischel, von der ul. Kopernika 7, drang ein bisher unermittelter Dieb in ihre Wohnung ein und entwendete einen Geldbetrag von 780 Zloty, der im Strohsack aufbewahrt war. In diesem Falle konnte es sich nur um einen Dieb handeln, der die genauen Verhältnisse der Wohnungsinhaberin kannte. m.

Eine mutige Amazone.

=o= Zwischen der 17jährigen M. K. und dem 45jährigen P. G., der sich in angetrunkenem Zustande befand, kam es im Hofe des Hauses Barbarastraße 7 in Siemianowitz zu einer heftigen Auseinandersetzung, in deren Verlauf die K. den G. derartig verprügelte, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Diese Angelegenheit wird das Gericht beschäftigen.

Schulzweikampf.

=o= Im Hüttenpark in Siemianowitz veranstalteten zwei etwa 9jährige Schüler einen Zweikampf, bei dem der eine Schüler ein Bein brach.

Ertappter Schmuggler.

=o= In der Nacht zum Sonnabend verhaftete die hiesige Polizei den L. aus Siemianowitz, der mehrere Flaschen Maggi aus Beuthen geschmuggelt hatte. Die Schmuggelware wurde beschlagnahmt.

Ein musikalisches Ereignis in Aussicht.

Im Monat April plant der Gesangverein „Freie Sänger" einen Kammermusikabend unter Mitwirkung des Prof. Jaegerschen Kammerorchesters zu veranstalten. Auf das seltene musikalische Ereignis, welches unter Mitwirkung der „Freien Sänger" Mitte April geplant ist, machen wir das musikliebende Publikum schon jetzt aufmerksam. Näheres wird noch bekanntgegeben. m.

Vom Siemianowitzer Kleintierzüchterverein.

Am vergangenen Sonntag fand im Saale des Herrn Drenda die Hauptversammlung des Kleintierzüchtervereins unter Teilnahme von 40 Mitgliedern statt. Diese wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Glücklich eröffnet. Das Programm war wie folgt: 1. Ablesen des Protokolls der letzten Versammlung. 2. Beitragszahlungen. 3. Annahme von neuen Mitgliedern. 4. Tätigkeitsberichte des Gesamtvorstandes und der Kassenrevisoren. 5. Wahl des Versammlungsleiters. 6. Neuwahl des Vorstandes. Das Protokoll wurde vom Sekretär durchgelesen und als richtig anerkannt. Die Zahlungen der Beiträge wurden auf später abgelegt. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder war zu ersehen, daß die Tätigkeit im Verein eine recht rege war. Anschließend wurde Herr Scheja zum Versammlungsleiter gewählt. Vor der Entlastung dankte der Versammlungsleiter dem alten Vorstand für seine Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr. Nachdem wurde wurde der neue Vorstand geheim gewählt, welcher, — mit kleinen Ausnahmen — derselbe blieb. Zum Schluß kam das Ehrenmitglied Herr Beczalla zu Wort, welcher die wichtigsten Punkte des Kongresses, der in Kattowitz stattfand, dem Verein mitteilte. Mit dem üblichen Vereinsgruß schloß der 1. Vorsitzende die inhaltsreiche Generalversammlung. m.

Sport vom Sonntag

Kolejowy Kattowitz — Slonsk Schwientochlowitz 2:2 (0:0).

Es war ein Spiel, das sehr wenig Klasse zeigte und größtenteils unter der Ueberlegenheit der Schwientochlowitzer stand. Der beste Beweis dafür ist das Eckenverhältnis, welches 12:3 für Slonsk lautete. Leider war jedoch der Sturm der Schwientochlowitzer vor dem gegnerischen Tor hilflos. Unzählige Gelegenheiten wurden ausgelassen. Bei den Eisenbahnern klappte es, trotz der Defensive, viel besser. Der Schiedsrichter konnte nicht besonders gefallen.

Amatorski Königshütte — Sturm Bielitz 5:3 (3:1).

Nach den letzten, überraschenden Erfolgen der Bielitzer sah man ihrem Auftreten in Königshütte mit großem Interesse entgegen. Nachdem wir nun Sturm gesehen haben, überraschen uns ihre Erfolge über 06 Zalenze und 07 Laurahütte keineswegs. Amatorski mußte ganz aus sich herausgehen, um einen Sieg zu erzielen. Zuschauer waren an die 2000 erschienen. Der Schiedsrichter, wenn auch Bielitz, war sehr gut.

B. B. S. V. Bielitz — 1. F. C. Kattowitz 3:0 (1:0).

Beide Mannschaften traten zu diesem Spiel in ihrer besten Aufstellung an. Beim Klub sah man sogar Görlitz wieder im Tor Man machte sich also auf einen starken Widerstand gefaßt. Trotzdem mußten sie vor den Bielitzern kapitulieren. Man sah in der ganzen Elf keine gemeinschaftliche Aktion. Nur Geisler war es, der sich dazu aufraffte, noch einige Schüsse auf das Tor des Gegners anzubringen, die aber entweder ihr Ziel verfehlten, oder eine Beute des sicheren Torwächters wurden. Als gut konnte man nur die Verteidigung verzeichnen. Bei den Bielitzern klappte es wieder, wie am Schnürchen.

Polizei Kattowitz — Chorzow 1:1 (1:0).

Mit drei Mann Ersatz mußte die Polizei nach Chorzow fahren und konnte trotzdem bis kurz vor Schluß führen. Besonders soll erwähnt werden, daß der alte 41jährige Kämpe Richter, wieder mit von der Partie war, und für seinen Verein auch den einzigen Treffer erzielen konnte. Sehr gut war der rechte Läufer und Grzondziel im Tor. Schiedsrichter Gerblich leitete für beide Parteien einwandfrei. Die Reserven spielten 2:1 für Polizei, 1. Jugend 2:0 für Chorzow, 2. Jugend 1:0 für Polizei.

07 Laurahütte — 06 Kattowitz 0:1 (Freundschaftsspiel).

Wegen Spielunfähigkeit des Platzes einigte man sich auf ein Freundschaftsspiel, das aber auch beim Stand von 1:0 für Zalenze nach 20 Minuten abgebrochen wurde.

Slovian Bogutschütz — Diana Kattowitz 11:0 (4:0).

Eine ganz unerwartete Niederlage mußten diesmal die Dianen hinnehmen. Die Slovianer waren in einer ganz hervorragenden Form. Schiedsrichter Broda gerecht. Die Platzverhältnisse waren gut.

Rosdzin Schoppinitz — 09 Myslowitz 1:1 (0:1).

Die Platzverhältnisse waren nicht besonders, so daß ein regelrechtes Spiel nicht möglich war. Die Reserven spielten 2:1 für Myslowitz, die erste Jugend 4:1 für Schoppinitz.

Pogon Friedenshütte — Iskra Laurahütte 3:0 (1:0).

Bei den Friedenshüttern scheint der alte Kampfgeist wieder eingekehrt zu sein. Trotzdem sie auf fremden Platz spielten, konnten sie einen einwandfreien Sieg erringen. Es ist zu erwarten, daß die Mannschaft in dieser Form bleibt. Die Reserve gewann 4:1, 1. Jugend 4:0, 2. Jugend 5:0.

Wawel Antonienhütte — Haller Schwientochlowitz 4:0 (3:0).

Die Antonienhütter erzielten einen einwandfreien Sieg. Platzverhältnisse und Schiedsrichter gut.

Sparta Piekar — Slonsk Tarnowitz 7:4 (3:0).

Die Piekarer gewannen bereits ihr drittes Verbandstreffen. Hoffentlich bleiben sie bei ihrer Form. Das Spiel stand unter dauernder Ueberlegenheit von Sparta. Die Reserven spielten 4:2 für Sparta.

06 Myslowitz — Naprzod Zalenze 1:1 (0:0).

Die Myslowitzer spielten die ganze Zeit mit nur 10 Mann, da ihr Verteidiger Kamieniecki sich zu Beginn des Spieles verletzte und deswegen ausschied.

Weiterer Ergebnisse der A-Klasse.

Bogutschütz 20 — Eichenau 22 1:0 (0:0). Militärmannschaft Tarnowitz — Slonsk Laurahütte 4:1 (2:1). Czarny — Kreis 4:1 (2:0). 1. K. S. Tarnowitz — Sportfreunde 4:3 (0:3). Slavia Ruda — Zgoda Bielschowitz 1:1 (0:1).

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 24. März 1931.

1. hl. Messe für verst. Katharina Borys.
2. hl. Messe für verst. Eltern Palion und Boruta.
3. hl. Messe für verst. Paul Schwenzner.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 24. März 1931.

6 Uhr: als Dank für erhaltene Gesundheit.

6½ Uhr: mit Kond. für verst. Margarete und Josef Wolnik und zwei Söhne.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 24. März 1931.

7½ Uhr: Kirchenchor.

Sportliches

Eishockey.

Laurahütter Hockeyklub — Hockeyklub Bielitz 2:1 (0:1, 2:0, 0:0).

Diese Begegnung sollte anfänglich am Sonnabend abend zum Austrag gelangen. Da jedoch die Kunsteisbahn in Kattowitz nur sehr schlechtes Eis aufwies, mußte dieses Verbandsspiel auf den Sonntagvormittag verlegt werden. Die ganze Nacht verbrachten die Eishockeyisten ohne Schlaf in Kattowitz. Begonnen hat das Treffen bereits schon um 7 Uhr früh. Bielitz war mit seinen besten Leuten zur Stelle, Laurahütte war dagegen gezwungen einige Ersatzleute aufzustellen. Das Spiel selbst war reich an spannenden Momenten. Im ersten Spieldrittel waren die Bielitzer ein klein wenig im Vorteil und konnten mit 1:0 in Führung gehen. Vollkommen umgedreht hat sich das Blatt im zweiten Spieldrittel. Die Bielitzer kamen kaum aus ihrer eigenen Spielhälfte heraus, so groß war die Ueberlegenheit der Einheimischen. Trotz des Drängens konnten die Laurahütter jedoch nur 2 Tore erringen. Im letzten Spieldrittel waren wieder die Bielitzer sichtlich im Vorteil. Mit 2:1 blieb der Laurahütter Hockeyklub Sieger aus diesem heißen Kampfe. Schiedsrichter amtierte Herr Hemmerling, wie immer gut.

Budniok zum Halbfinalkampf nicht zugelassen.

Eine große Enttäuschung erlebte am Sonnabend abend der Fliegengewichtler Budniok vom Amateurboxklub Laurahütte bei den Halbfinalkämpfen um die Schlesische Meisterschaft. Bekanntlich ging der Laurahütter aus dem Kampf mit Mielitz, Bogutschütz, am vergangenen Sonntag als Sieger hervor. Gegen das Urteil des Ringrichters ist nach dem Kampf kein Protest erhoben worden. Erst nach Beendigung der Veranstaltung erhob der Reisebegleiter des Bogutschützer Vereins Protest, über den auch verhandelt wurde. Der Vertreter des Laurahütter Vereins wurde zu dieser Verhandlung nicht herangezogen. Der Ringrichter Koscielski gab an, sich getäuscht zu haben!!!, so daß dem Protest der Bogutschützer stattgegeben werden mußte. Sowohl Budniok, als auch der Laurahütter Verein, erhielten von dieser Entscheidung gar keinen Bescheid, so daß der A. K. B. im Glauben war, Budniok zu den Halbfinalkämpfen wieder in den Ring zu schicken. Groß war jedoch die Enttäuschung, als anstatt Budniok der Bogutschützer Fliegengewichtler Mielitz in den Ring gerufen wurde. Selbstverständlich hat gegen diese eigentümliche Beschlußfassung der Amateurboxklub Laurahütte sofort weitere Schritte unternommen, um nach dem Gerechten zu fahnden. Uebrigens haben auch andere Vereine über die einseitige Tätigkeit einiger Mitglieder des Sportausschusses, ihre Unzufriedenheit geäußert. m.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp., Katowice, Kościuszki 29.



